Telegraphische Nachrichten.

Paris, 22. März. [Deputirtenkammer.] Moutjau (radical) interpellirte die Regierung über die gerichtlichen Verfolgungen der Journale der Intransigenten. Die Berathung der Interpellation wurde auf nächsten Sonnabend festgesetzt. — Der Senat genehmigte heute die von der Regierung vorgeschlagenen Zölle für Gewebe von Wolle unter Ablehnung der von der Commission beantragten Erhöhung der Zollsätze. — General Lecointe ist zum Gouverneur von Paris ernannt worden.

Paris, 22. März. Der Municipalrath von Paris nahm mit 40 gegen 10 Stimmen ein Tadelsvotum gegen den Polizeipräfekten an. Es war ein Schreiben des Präfekten verlesen worden, in welchem derselbe erklärt, daß er beauftragt sei, für die Sicherheit von Paris zu sorgen und hierbei einzig und allein unter der Autorität der Minister stehe. Da trotz seiner Einwendungen eine ihn betreffende Interpellation in illegaler Weise auf der Tagesordnung erhalten worden sei, so werde er der Sitzung nicht beiwohnen. — Die Bureaux der Deputirtenkammer wählten die Commission zur Vorberathung des Gesetzentwurfs betreffend die Durchbohrung des Simplon oder Montblanc. Fünf Mitglieder sind für die Durchbohrung des Montblanc, fünf für die des Simplon und ein Mitglied für die Durchbohrung des kleinen St. Bernhard.

Paris, 22. März. Aus Madrid wird die Nachricht hierher gemeldet, daß bei einem Palais des Herzogs von Ossuna eine Bombe mit einer noch nicht angezündeten Lunte gefunden worden sei. Dieselbe ist der Polizei übergeben worden.

Brüssel, 22. März. Die Repräsentantenkammer wählte Descamps mit 60 gegen 33 Stimmen zum Präsidenten; zum ersten Vicepräsidenten wurde Hardy de Beaulieu und zum zweiten Vicepräsidenten Couvreur gewählt.

London, 22. März. [Unterhaus.] Der Premier Gladstone fügte seiner bereits gemeldeten Erklärung hinzu, die Hauptbedingungen für den Friedensschluß mit den Boeren seien folgende: 1. Die Souveränetät der Königin über das Transvaalland wird anerkannt; 2. den Boeren wird ein vollständiges Selfgouvernement zugesagt; 3. es wird eine Controle über die auswärtigen Angelegenheiten vorbehalten; 4. in die zukünftige Hauptstadt des Transvaallandes wird ein englischer Resident gesandt; 5. die königliche Commission besteht aus den Generalen Robinson und Wood und dem Oberrichter des Caplandes, Villiers; 6. die Commission erwägt die Bedingungen zum Schutze der Interessen der Eingeborenen und die Arrangements in Betreff der Grenzangelegenheiten; 7. die Commission zieht ferner in Erwägung, ob irgend ein Gebietstheil und eventuell welcher innerhalb gewisser Grenzen östlich vom Transvaalande abgelöst werden soll; 8. die Boeren ziehen sich vom Neck zurück und zerstreuen sich in ihrer Heimath; 9. General Wood verspricht die englischen Garnisonen weder vorrücken zu lassen noch Kriegsvorräthe nach dem Transvaalande zu senden. — Unterstaatssecretair Dilke antwortete Guest, die französische Regierung habe die in einem Telegramm des „Standard" gemeldete Nachricht von dem Eintreffen französischer Kriegsschiffe in Tunis für vollkommen unbegründet erklärt. Birley erwiederte der Unterstaatssecretair, die französische Regierung habe sich bereit erklärt, Unterhandlungen über einen neuen Handelsvertrag zu eröffnen, sobald der Senat den Generaltarif durchberathen habe. — Der Antrag Chaplin's, die Einfuhr von Vieh aus solchen Ländern zu verbieten, in denen die Maul- und Klauenseuche herrscht, oder welche des Inficirtseins von dieser Seuche verdächtigt sind, wurde abgelehnt.

Lissabon, 22. März. Das Ministerium hat seine Entlassung eingereicht.

Athen, 22. März. Die Deputirtenkammer hat heute nach lebhaften Berathungen den Gesetzentwurf, wonach die bisher aus verschiedenen Gründen vom Militärdienst Befreiten zum activen Dienst bei der Fahne einberufen werden, in dritter Lesung angenommen.

Deutsches Reich.

Unserem Kaiser sind anläßlich seines Geburtstages zahlreiche Glückwunschtelegramme vom Auslande zugegangen. Der erste telegraphische Glückwunsch vom Auslande langte schon früh 7½ Uhr in Berlin an und kam vom — Sultan von Zanzibar! Unter den ersten telegraphischen Gratulanten befand sich auch Kaiser Alexander III. von Rußland, ferner gratulirten per Draht der Kaiser von Oesterreich, die Königin Victoria von Großbritannien, König Humbert von Italien, die Könige von Baiern, Sachsen und Württemberg und andere deutsche Fürsten.

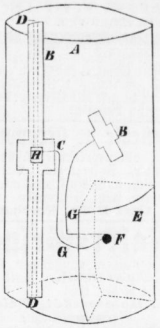
Beim Reichskanzler, dessen Befinden sich wesentlich gebessert hat, scheint es am Montag sehr munter hergegangen zu sein. Er und die Fürstin hatten ein Damendiner um sich versammelt, indem die sieben Damen aus dem Reichslande, welche als Mitglieder des Frauenvereins unter dem Schutze des Präsidenten Back in Berlin angelangt waren, nach den vielen Beweisen kaiserlicher und kronprinzlicher Aufmerksamkeit nun auch vom Reichskanzler und dessen Gemahlin zu Tisch gebeten waren. Wie man hört, war der hohe Wirth in bester Laune, namentlich soll ihn die Unterstützung seines Arbeiterversicherungsprogramms durch die jüngste Rede seines alten Gegners Gambetta sehr gefreut haben.

Die Minister Lucius und v. Bötticher, sowie der Obercapellmeister Taubert haben anläßlich des kaiserlichen Geburtstages den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse erhalten. — Prof. Dr. Esmarch, Generalarzt 2. Kl. der Landwehr vom 1. Bat. (Kiel) Holst.-Landw.-Regts. Nr. 85, hat den Charakter als Generalarzt 1. Kl. erhalten. Prof. Esmarch ist bekanntlich mit Prinzessin Henriette von Schleswig-Holstein, einer Tante der Prinzessin Wilhelm von Preußen verheirathet.

Die Berliner städtischen Behörden brachten, wie wir zur Ergänzung unseres Berichtes über die kaiserliche Geburtstagsfeier nachtragen, nach alter Sitte in einem im reichgeschmückten Festsaale des Rathhauses abgehaltenen Festmahle dem Kaiser ihre Huldigungen dar. Etwa 250 Theilnehmer waren erschienen. Den Toast auf den Kaiser brachte der Oberbürgermeister v. Forckenbeck aus, hierauf toastete Dr. Straßmann, der Vorsteher der Stadtverordnetenversammlung, auf die Kaiserin.

Rußland.

Der „Pet. Listok" und andere russische Blätter sind in der Lage, bildlich die genaue Beschreibung der Sprengbombe, womit der russische Kaiser ermordet wurde, bringen zu können. Wir geben nachfolgend diese Zeichnung:



A. Das Geschoß, gefüllt mit Sprengstoff.
BB. Metallröhren.
C. Der Ort, woselbst die Röhren erweitert sind behufs der Füllung.
DD. Eine Glasröhre mit Schwefelsäure.
E. Die Sprengmine.
F. Kapsel mit Sprengstoff.
GG. Die Zündfaden nach dem System Beekworth.
H. Die Ladung, welche die Glasröhre umgiebt.

Halle, den 23. März.

— Im Anschluß an unsern gestrigen Bericht über die Feier des Geburtstages des Kaisers theilen wir heute noch Folgendes mit. Die Mitglieder der Universität, des königl. Oberbergamtes, der Post- und Steuerbehörde waren am Nachmittag zu einem Festmahle im Kronprinzen vereinigt, bei welchem Herr Berghauptmann Dr. Huyssen den Toast auf den Kaiser ausbrachte. — Das Officiercorps der hiesigen Garnison hatte sich mit den Officieren der Reserve und denen außer Dienst, sowie den Mitgliedern des Casinos in „Stadt Hamburg" vereinigt. Generallieutenant a. D. Excellenz v. Selchow brachte bei diesem Festmahle den Toast auf den Kaiser aus. — Festessen ꝛc. hatten außer den gestern bereits erwähnten noch verschiedene andere Gesellschaften und Vereinigungen veranstaltet. — Die Belebtheit des Bildes, welches unsere Stadt während des ganzen Tages geboten hatte, erhöhte sich noch mit Einbruch der Dunkelheit. Vereinzelt und schaarenweise bewegten sich bunte Lampions die Straßen auf und ab, Kinderstimmen sangen im Chorus die Nationalhymne und die Hände jugendlicher Tambours schlugen „manchen guten Wirbel" zu Ehren des hohen Geburtstagskindes, bis der elterliche „Zapfenstreich" die kleinen Freiwilligen ihre Quartiere aufsuchen hieß. Aeußerst lebhaft ging es besonders auf dem Marktplatze zu, auf welchem das Publikum in dichten Massen versammelt war. Das Rathhaus war glänzend durch Tausende von Gasflämmchen illuminirt, welche sich als Contouren um die Fenster zogen oder in Form von Sternen, der Kaiserkrone, des Hallischen Stadtwappens und des Initialbuchstabens W gruppirt waren. Auch um das Siegesdenkmal, dessen Wässer noch in später Stunde rauschten, waren Gasdecorationen angebracht. Vom Balkon des Rathhauses, vom Rothen Thurme wie von der Höhe der Hausmannsthürme leuchteten zeitweilig electrische Lichter über den Platz. — Im Stadt-Theater war mit schönem Tacte K. v. Holtei's „Lenore" zur Aufführung gewählt worden. Unter allen „vaterländischen Schauspielen" ist dieses zweifellos das bedeutendste und bewährt nach mehr als einem halben Jahrhundert immer noch seine alte, unversiegbare Kraft. Wir hätten kaum der diesmal durch das tragische Ereigniß von St. Petersburg außerordentlich gesteigerten patriotischen Stimmung bedurft, um seine volle Wirkung zu empfinden. Die Rollen waren sehr glücklich besetzt: trefflich Herr v. Erdberg als Major v. Starkow, Herr Werther als Wilhelm, Herr Gärtner als Pastor Bürger, Herr Landmann als Wallheim, Frl. Rossi als Lenore — ja wir müßten so ziemlich den ganzen Theaterzettel abschreiben, wenn wir Jedem gerecht werden wollten. Nur hätte der Todtengräber nicht stecken bleiben sollen und der Bettelmönch wäre wohl besser von Herrn Herzmann gespielt worden. Den Abend leitete ein von Fräul. Lucas mit warmer Empfindung gesprochener Prolog ein. — In der Volksküche wurde zur Feier des Tages sämmtlichen Besuchern ein Seidel Bier freudenzt. Das Bildniß des Kaisers war mit frischem Grün umkränzt. Ein Speisegast brachte ein Hoch auf den Kaiser aus, worauf die Anwesenden freudig mit ihren Gläsern anstießen. Das Bier war von Herrn Brauereibesitzer W. Rauchfuß zu diesem Zwecke der Volksküche dedicirt worden.

— Wir freuen uns, unter den zuletzt angesetzten Benefizen noch eines für Frl. Clara Stemmler zu finden, deren frischem Talent damit eine wohlverdiente Genugthuung wird. Durch die ganze Saison haben wir Gelegenheit gehabt, uns ihrer schönen Begabung zu freuen, welche jeder noch so kleinen Rolle als Zofe, Hausmädchen oder Köchin ganzes Leben zu verleihen wußte und damit zur Wirkung des Ganzen immer sehr wesentlich beitrug. Aber auch umfassendere und ausgeführtere Rollen spielte sie jedesmal mit wirkungsvoller Anschaulichkeit: die Französka in „Minna von Barnhelm" ebenso vortrefflich wie die Grete in „So sind sie Alle." Wir haben nur nöthig an Marie („Mädel ohne Geld"), Minna („Pech-Schulze"), Paula Jungblut („In Saus und Braus"), Pauline Purzel („Gebrüder Bod"), Adrienne („Frau ohne Geist"), John („Waise von Lowood") zu erinnern, um die große Vielseitigkeit ihres fesselnden Talentes anzudeuten. Für ihr Benefiz am nächsten Freitag ist „Eine leichte Person" gewählt worden und dem Theaterpublikum ist somit eine sehr angenehme Gelegenheit geboten, der liebenswürdigen Künstlerin seinen Dank und hoffentlich recht reichlichen Dank für ihre Leistungen darzubringen.

— Vom Fleischbeschauer Optikus Hagedorn sind gestern wiederum in einer amerikanischen Speckseite Trichinen gefunden.

— Unter Bezug auf die gestrige Notiz betreffs des Ackerstraße 6 stattgehabten Brandes theilen wir noch mit, daß auch das zweite Kind, die 3jährige Emma Weber in der vergangenen Nacht gegen ½2 Uhr in der Kgl. Klinik an Kohlenoxydgas-Vergiftung verstorben ist.

Vermischtes.

— [Ein unbekannter Patriot] hatte anläßlich des gestrigen Kaiser-Geburtstags für sämmtliche uniformirte Beamte der Großen Berliner Pferde-Eisenbahn-Gesellschaft, etwa 1200 an der Zahl, je ein ins Knopfloch passendes Kornblumenbouquet gekauft. Auf Wunsch des Gebers und auf Befehl der Direction der genannten Gesellschaft waren die betreffenden Beamten gestern mit je einem solchen Bouquet geschmückt.

— [Den Geheimen-Rath Dr. Wehrenpfennig in Berlin] hat am 22. ein Unfall betroffen, der glücklicherweise ohne gefährliche Folgen blieb. Ein Arbeitsfuhrwerk kam in stärkster Carriere aus der Wilhelmstraße und traf bei der Kreuzung Unter den Linden mit einer Droschke zusammen. Die Droschke wurde zertrümmert und Herr Wehrenpfennig, der Insasse derselben erhielt eine Wunde am Hinterkopf, so daß er eine Zeitlang bewußtlos war und nach Hause gebracht werden mußte. Die Wunde wurde genäht und giebt zu keinen ernstlichen Besorgnissen Anlaß. Eine Frau und zwei Kinder, welche auf dem in Carriere dahin jagenden Fuhrwerk saßen, kamen mit dem Schrecken davon.

— [Zur Charakteristik des nihilistischen Treibens.] Der älteste der jungen Prinzen Leuchtenberg, Nicolai, lernte in Deutschland einen jungen russischen Chemiker kennen, der auf einer süddeutschen Universität studirte. Der liebenswürdige junge Prinz fand Gefallen an dem Landsmann und forderte ihn auf, doch nach Petersburg zu kommen. Der Student entgegnete, daß ihm das Mittel zum Experimentiren fehlen würden, und darauf hin stellte ihm Nicolai Leuchtenberg sehr bereitwillig sein Laboratorium im Marienpalast zur Verfügung. Der junge Russe reiste auf seines Gönners Unkosten nach Petersburg und arbeitete von da ab sehr fleißig im Laboratorium des Palastes, dessen Fenster nach dem Nowy-Pereulok hinausgehen, einer kleinen Gasse, welche die Kasansche Straße mit dem Palastplatze verbindet. Der Chemiker war in seinen Versuchen bald so unermüdlich, daß ganze Nächte hindurch Licht im herzoglichen Laboratorium zu sehen war. Das fiel der Polizei schließlich auf; eines Nachts wurde das Laboratorium des Marienpalastes (nebenbei bemerkt eines kaiserlichen Palastes) untersucht und man überraschte den fleißigen Chemiker mitten in der Bereitung von Sprengstoffen. Es stellte sich heraus, daß er die ganze Zeit sich mit weiter nichts als mit der Herstellung von Sprengöl (Nitroglycerin), Dynamit und Knallquecksilber abgegeben hatte. Die Sache hat sich einige Wochen vor dem Mordanfall auf den Czaren zugetragen und der unschuldige Prinz Nicolai ist darüber sehr bestürzt gewesen.

— [Proceß Fuchs contra v. Prillwitz und Bandelow.] Unsere Leser werden sich der Affaire in Heiligendamm vom vorigen Herbst erinnern, in welcher der Kammerherr v. Prillwitz aus Berlin, ein vielgenanntes Mitglied der dortigen haute volée, und der Gutsbesitzer Bandelow, ein bekannter Sportsmann und eifriger Besucher aller Rennbahnen, den berliner Banquier Fuchs bei einem Wortwechsel, der einen belegten Stuhl zum Gegenstande hatte, vor dem Curhause des Seebades Heiligendamm überfielen und mit ihren Stöcken gröblichst mißhandelten. Man versuchte später, die Sache gütlich beizulegen, und die beiden Thäter boten eine hohe Geldentschädigung, wenn der Mißhandelte von einer Klage abstehen wollte, allein vergeblich. Nach längerer Untersuchung, wobei viele Zeugen aus den höheren Ständen, die jetzt überall zerstreut leben, vernommen werden mußten, hat nun das Landgericht zu Rostock als die zuständige Behörde den Kammerherrn von Prillwitz zu fünftägiger, den Gutsbesitzer Bandelow zu siebentägiger Gefängnißstrafe und beide gemeinsam in die sehr bedeutenden Kosten verurtheilt.

Aus dem Leserkreise.

Halle, 22. März.

Der Güter-Verkehr auf der Hallescheu Straßenbahn.

In erster Linie hat man bei dem Gedanken, mit unserer zukünftigen Straßenbahn Güterbeförderung zu verbinden, die größeren Geschäfte im Auge gehabt, um eine Verbindung derselben mit dem großen Haupt-Bahnhofe dadurch herzustellen. Die Bedeutung einer solchen Verbindung ist nicht zu unterschätzen; die Schienen, welche bis in den Hof des Fabrikgrundstücks gelegt werden, bringen schwere oder Massengüter bis unter die Dampfwinde, resp. holen sie dort ab, mittelst welcher eine schnelle Ent- und Beladung erfolgt, so daß in kurzer Zeit der Fabrikhof wieder frei ist. Nothwendig müssen die Unternehmer selbst am Bahnhofe 1 oder 2 eigene kleine Bahnhöfe besitzen, auf denen durch zweckmäßig angelegte Windevorrichtungen die Verladung leicht und sogar billiger erfolgen kann. Ein solcher Bahnhof würde zweckmäßig am Loestschen Viehhof anzulegen sein, ein anderer an der Halberstädter Bahn, vielleicht auf dem Stecknerschen Grundstücke.

Es wird aber auch daran gedacht, den Güter-Verkehr weiter zu verzweigen; durch die so oft besprochenen Wagen mit Ausweichsystem können Güterwagen vor jedem Hause von den Schienen herunterfahren, einzelne Güter abgeben, andere aufladen und auf dem Bahngeleise in einem schnelleren Tempo den Weg wieder frei machen, als dies bisher geschehen; daß hierdurch der Verkehr erleichtert und die Straßen wesentlich entlastet werden, liegt auf der Hand.

Werden für letztere Geschäfte einzelne Wagen mit Pferdebespannung verwendet, so würde sich für die größeren Geschäfte die Zusammenlegung mehrerer Wagen mit Dampfbetrieb empfehlen. Hierbei gilt es zuletzt noch die Besorgnisse zu zerstreuen, welche ängstliche Naturen für unseren Straßenverkehr haben.

Es ist schon oben gesagt, daß es sich um Bewältigung des vorhandenen Verkehrs handelt. Ein Dampf-Güterzug mit einer kleinen ruhig gehenden Maschine und 4 Wagen, denen gegenüber die strengsten polizeilichen Vorschriften (Ummantelung der Räder ꝛc.) angewendet sind, kann etwa 600 Ctr. tragen, es würden dazu 8 Paar der kräftigsten Pferde mit 8 Lastwagen gehören, um diese Fracht fortzubewegen. Beim Dampfzug fallen also 7 Pferdelängen fort, die Wagen selbst sind besser gebaut, der Zug geht schneller und ruhig durch die Straßen. Was ist also mehr zu empfehlen, die bisherige Art und Weise oder ein Dampfgüterzug? Die Antwort kann nicht zweifelhaft sein. —x.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Köln, 22. März. Weizen hiesiger loco 22,50, fremder loco 22,00, pr. März 21,75, pr. Mai 22,15, pr. Juli 22,60. Roggen loco 21,50, pr. März 20,40, pr. Mai 20,00. Hafer loco 15,50. Rüböl loco 29,00, pr. Mai 28,00, pr. Oct. 28,60.

Telegraphische Coursberichte der Saale-Zeitung.

Berlin, 23. März, 1 Uhr 50 Min.

Fonds-Börse.

4½ % Preuß Consol. Anleihe 105,75. 4 % Preuß. Consol. Anleihe 101,30. Bergisch-Märkische 113,—. Mainz-Ludwigshafen St.-Act. per ultimo 92,25. Oberschlesische St.-Act. A/E. per ultimo 195,90. Oesterr. Franz-Staatsbahn per ultimo 568,—. Lombarden per ultimo 185,—. Oesterr. Cred.-Act. per ultimo 529,50. Disconto-Command. 175,10. Darmst. Bank 146,50. Tendenz: steigend.

Getreide-Börse.

Weizen:	April-Mai 211.—.	Mai-Juni 213,—.
Roggen:	April-Mai 198 75.	Mai-Juni 191 25.
Hafer:	April-Mai 152,75.	Mai-Juni 153,—.
Rüböl:	April-Mai 51,80.	Mai-Juni 52 50.
Spiritus	loco 54,—.	April-Mai 55,—.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810324036/fragment/page=0001

Nur zu Tarif-Preisen besorgt **Anzeigen** in alle **hiesigen** und **auswärtigen Blätter** und gewährt auf größere Aufträge höchsten Rabatt die **erste** und **älteste Annoncen-Expedition** von

Haasenstein & Vogler, Halle a/S., Leipzigerstr. 2.

„Ueber Land und Meer" (Verlag von Eduard Hallberger in Stuttgart Preis in Wochennummern von je 2½ Bogen vierteljährlich 3 Mark, in vierzehntägigen Heften jedes Heft 50 Pfennig). Das neueste Heft enthält: Ein Jugendtraum. Erzählung von Gisbert Vincke. — März. Gedicht von Emil Ritterhaus. (M. Ill. von H. Giacomelli.) — Die Heimatlosen Novelle von Emilie Mario Vacano. — Das große Kostümfest im Musikvereinssaale in Wien. (M Originalzeichnung von P. Kahler) — Die Perle des heiligen Agapetus. Novelle von Daniel Neesen. — Kunststudien von Bregenzer. (M. Ill) — Reisebriefe aus Amerika. Von Friedrich Bodenstedt. — Expedition des General Skobeleff gegen die Tekke-Turkmenen Nach einer Zeichnung von Dick. — Die Reform der Postsparkassen Von Max Wirth. — Am Landungsplatz in New Orleans. (M. Ill). — Vom Schlosse Brühl am Rhein. Von Dominik. (M. Ill.) — Falsch angewendet. Originalzeichnung von E. Spitzer. — Erinnerungen an Thomas Carlyle. Von Amely Bölte. — Die Maischinen von „Ueber Land und Meer". (M. Ill) — Das Menuet Fabelei à la Rococo von Günther v. Freiberg. (M. Ill. nach einem Gemälde von Gustave Jacquet) — Sonntagnachmittagsgespräche über Krieg und Kriegführung. Von C. Frhr. v. d. Goltz. — Nähstudien von Bregenzer. — Die südafrikanischen Kämpfe. (M Ill) — Das Fasching-Ertrinken in Steyermark. Nach einer Skizze von F. Schlegel. — „Auf nach Süden". Von Heinrich Noe. — Die Ausgrabungen bei Alise (M. Ill). — Was der März dem Jäger bringt. Von Rübezahl, emer. Berggeist. — Aus unserer humoristischen Mappe. 3 Originalzeichnungen. — Der Kellner und seine Kollegen. 9 Originalzeichnungen von Arthur Wanjura. — Astronomisches Tagebuch. — Notizblätter. — Schach u. s. w.

Submission.

Die Maurer- und Zimmerarbeiten zur Ausführung landwirthschaftlicher Bauanlagen in **Wengelsdorf** b/Corbetha, Herrn Amtmann **Zehe** gehörig, sollen in Submission vergeben werden. Anschlag und Zeichnung sind Nachmittags 2—4 Uhr in meinem Atelier einzusehen, woselbst auch die Offerten bis zum 28. d. Mts. abzugeben sind.

Halle a/S., den 19. März 1881.

Wrede.

Auction in Giebichenstein

Sonnabend den 26. März cr. Vormittags von 10 Uhr an versteigere ich zu Giebichenstein, Triftstraße Nr. 8:

eine Parthie gutgehaltene Restaurationsgegenstände, als: 300 Stück Bierseidel, Unterseyer, Wein-, Weißbiere- und Grogläser, Teller, Kaffeekannen, div. Tassen, Einmachebüchsen, Mutztöpfe, Lampen, Messer, Löffel, messingene Bierhähne, Präsentirteller, Kuchenbleche, 1 Dezimal-Waage mit Gewichten, 1 Schiebekarre, Stühle, Tische, Bilder u. dgl. m.

J. H. Brandt,

Auctions-Commissar u. ger. Taxator.

Bekanntmachung.

Am 7. April cr. Nachmittags um 2 Uhr beabsichtigt die Gemeinde Roßleben die ihr gehörigen beiden Backhäuser öffentlich meistbietend zu verkaufen. Der Verkaufs-Termin findet im Gasthofe zur Weintraube statt. Die Bedingungen liegen bei dem unterzeichneten Ortsrichter zur Einsicht aus, der dieselben auch gegen Erstattung der Copialien schriftlich mittheilt. [2873

Der Ortsrichter
Nennewitz.

Lithographisches Institut,

Buch- und Steindruckerei, Schnellpressen (altes Geschäft), ist zu verkaufen oder Kaufmann als Theilnehmer gesucht Offerten sub **V. 861** an **Rudolf Mosse, Breslau.**

Haus- u. Geschäfts-Verkauf.

In einer sehr industriellen Stadt der Provinz Sachsen ist ein sehr gutes **Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft,** mit feinster Kundschaft, wegen Krankheit zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca 15,000 ℳ nötig. Briefe unter **H. L. 186** befördern **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.**

Ein **Kohlengeschäft** mit nachweislich guter Kundschaft ist sofort für den Preis v. 900 Thlr. zu verkaufen. Zur Uebernahme gehören 4—500 Thlr., ferner mehrere herrschaftliche Wohnhäuser unter sehr günstigen Bedingungen. Auskunft ertheilt

Wilh. Vieheweg in **Bad-Kösen.**

Ein Haus, in einem Badeorte Thüringens, mit frequenter Conditorei u. Restauration, schönem Garten mit 2 Eingängen, gute Brodstelle, die einzige im Orte, bin ich Willens veränderungshalber sofort zu verkaufen. Preis 8300 Thlr., Anzahlung 1000—2000 Thlr., Miethsertrag 150 Thlr. Auskunft ertheilt

Wilh. Vieheweg in **Bad-Kösen.**

Eiskeller-Verkauf.

Ein neuer **Eiskeller,** mit oder ohne Eis ist sofort **billig zu verkaufen.** Näheres **Bernburgerstr. 9.**

Daselbst ist eine **Laden-Einrichtung** mit **Marmor,** passend für **Fleischer,** zu **verkaufen.**

Gr. Laden, untere Leipz. Str., auch mit Wohn., 1. April beziehb., zu verm. Zu erfr. bei **Rud. Mosse, Halle.**

2 Laden

in der **Forelle** zu vermiethen. Näh. Leipzigerstr. 64. **Herm. Hitschke.**

Verkäufe.

Ein neues, **verzinsbares Grundstück,** sehr geräumig, nahe der Bahn, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Forder. 7500 Thlr.

Ein **gut rent. Herrenhaus,** nahe der Bahn ist sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Ein **kl. Haus,** nahe der Leipzigerstraße ist für 3800 Thlr. sofort zu verkaufen.

Eine **gangbare Bäckerei** mit Viktualiengeschäft und Schnapsschank verbunden ist Krankheitshalber mit wenig Anzahl. sofort zu verkaufen.

Alles Nähere bei

Frau Beyer, Berggasse 2.

Familienverhältnisse wegen soll eine **Dampfziegelei,** gut gelegen, für 8000 Thlr. bei nur 3000 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Gef. Off sub **L. 187** an die Expedition dieser Zeitung.

Eine Wohnung, 2 Etage, 4 Stuben, Küche u. Zub. zu verm. u 1. Juli zu beziehen. Näheres im Bäckerladen **Martinsgasse 8,** Ecke der Augustastr.

Leipzigerstraße 11 Parterrelogis, für ein Geschäft passend, 2—3 Stuben, 2 K. mit Zubehör, vom 1. April cr. zu vermiethen. Näheres 3. Etage.

Wohnungen zu 80 u. 70 Thlr. per 1. April zu vermiethen Näheres **Markt 17** im Laden.

Zum 1. Juli wird in möglichst mittelbarer Nähe des Bahnhofs eine Wohnung,

Parterre oder **Bel-Etage,**

in einem guten Hause von ruhigen Miethern gesucht. Offerten sub **J. r. 9660** an **Rudolf Mosse, große Ulrichstraße 4, I.**

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, wird zum 1. Juli **gesucht.** Offerten abzugeben **Franckestraße 5** in **Prigge's Restaurant.**

Eine größere herrschaftliche Wohnung mit Gartenbenutzung im Marien- oder Königsviertel per 1. Juli oder 1. October gesucht, im Preise von 600—800 Mark. Offerten sub J. L. # 4 Halle a/S. Bahnhof postlagernd erbeten.

Eine große Parterre-Wohnung nebst kleinem Laden, zu jedem Geschäft pass. zu vermiethen **Geiststraße 30.**

St., 2 K. verm. Bernburgerstraße 13b.

Zu vermiethen

Stube, K., möblirt **Wettinerstr. 18 p.**

Fein möbl. St. u. C. f. 1 auch 2 H. event. Kost **Leipzigerstr. 14, II.**

Freundl. möbl. Stube an einen anst. Herrn. Zu erfr. **Parkstraße 6, I.**

Gut möbl. Stube u. K. am Leipziger Thor. Zu erfr. Leipzigerstr. 58 b. **Ballin.**

Möbl. Stube verm. Wuchererstr. 13 p. l.

Möbl. St. u. K. Anhalterstr. 19, rechts.

Anst. Schlafst. m. K. **gr. Sandberg 11.**

Anst. Schlafstelle Charlottenstr. 9, II, r.

Anständ. Schlafstelle **Trödel 13.**

Schlafstelle offen Zenkergasse 3.

Gute Pension für Knaben mit 330 ℳ weist nach die Exped. d. Ztg.

Ein gebildetes Ehepaar in **Erfurt** wünscht zu Ostern d. Js. zu seiner elfjähr. die städt. höh. Töchterschule besuchenden Tochter (einziges Kind) noch ein bis zwei gleichaltrige Mädchen unter billigen Bedingungen in **Pension** zu nehmen. Auskunft und Referenzen ertheilt Herr **Diakonus Schelbe** in **Erfurt.**

Ein tüchtiger Trompeter wird gesucht. Näh. **Feldstraße 10a.**

Einen Laufburschen suchen **Gebr. Fackenheim,** gr. Ulrichstr. 47, Eckladen.

Für eine Annoncen-Expedition wird für **Halle und Umgegend** ein **tüchtiger**

Vertreter

unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. Nur mit besten Referenzen versehene Reflectanten, welche Bürgschaft stellen können und im Besitze eines Geschäftslokals in guter Lage sind, belieben ihre Offerten sub **V. 147** in der Exp d. Ztg. einzureichen.

Für Leinz. Leinen- u. Weißw.-Gesch per sof. 1 Commis für Contor u. Werk, hübsche Handschr., 1 Verkäufern aus gl. Branche ges. mit Photogr. **K. L. 5** postlagernd **Leipzig.**

Kaufleute u. Oeconomen.

Für Handlungsreisende, Buchhalter rc. Verwalter, Inspectoren, Volontaire, Hofmeister und Aufseher, mit besten Zeugnissen, sucht Stellungen

Carl Deig, Nordhausen.

Maler-Gesuch.

Ein tüchtiger, anständiger nicht zu alter **Malergehülfe** findet sofort dauernde Arbeit bei

A. Romerstädt, Maler, Gröbzig i/Anhalt.

Persönliche Vorstellung wird gewünscht.

Ein verh. **Zimmermann** ohne Kinder wird als **Hausmann** gesucht **Wuchererstr. 20, I.**

1 Windmüllergesellen sucht **Deliz a/S.**

Ein **Müller,** 17 Jahre alt, der auch mit der Buchführung vertraut ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum Zwecke weiterer Ausbildung Stellung in einer größeren Mühle. Offerten an **Lehmann,** Mühlenbesitzer in **Roßdorf b. Kropstädt.**

Ein Kaufmann, verheirathet, welcher die Schweiz, Oesterreich, Holland und ganz Deutschland jahrelang erfolgreich bereist und 2 Jahre lang hier ein Detailgeschäft innegehabt hat, sucht eine Stelle als **Reisender** oder **Fabrik-Inspector,** gleichviel welcher Branche. Adr. sub **N. 189** in der Exp. d. Ztg.

Einen Tapeziergehülfen sucht **M. L. Fischer,** Glauch.-Kirche 5.

Drechslergeselle und Lehrling gesucht. **Karl Wetterling,** Klausthorstr. 2.

Einen **Tischlergesellen,** guten Arbeiter, und einen **Lehrling** sucht **R. Straubel,** Tischlermeister in **Schafstedt.**

2 Oekon.-Verwalter, 4 Volont. ohne Kostgeld, 3 Aufseher, 2 Hofmeister, 4 unverheir. Kutscher, 2 unverheir. Diener, 2 Gärtner, 2 Schäfer, sowie 5—6 ältere u. jüngere Mamsells sucht sof. u. 1. April Landw. Beamten-Verein, Leipzigerstraße 26. Persönliche Vorstellung kann sofort erfolgen.

Einen Lehrling sucht **W. Clauss, Tischlermeister** in **Landsberg.**

Ein Bursche kann in die Lehre treten bei **R. Renner, Glasermeister,** gr. Wallstraße 22

Lehrlings-Gesuch.

Suche einen Sohn rechtlicher Eltern als Lehrling. **R. Keller, Böttchermeister,** Leipzigerstr. 62.

Für mein Getreidegeschäft suche einen jungen Mann mit guter Schulbildung als Lehrling. Ed. H. Beschnidt, Leipzigerstr. 54.

Lehrling sucht sof. oder Ostern **A. Trebes,** Bäckermstr., Reilstraße 2.

Suche zu Ostern einen ☛ **Lehrling. Kümpler, Schmiedemeister, Gorsleben** bei Salzmünde.

Für mein **Manufactur- und Garderobe-Geschäft** suche unter günstigen Bedingungen zu Ostern einen **Lehrling. G. Assmann.**

Ein **Lehrling** und ein **Volontair,** welche Lust haben, die **Bildhauerei** zu erlernen und die nöthigen **Anlagen im Zeichnen** besitzen, finden in **meinem Atelier** p. 1. April **Aufnahme.**

Paul Reiling,
akad. Bildhauer.

Ein kräftiger Bursche von 16—18 Jahren als **Hausknecht** von auswärts gesucht. Zu erfragen in der Exp. d. Zeitung. [164

Ein junger Hausknecht findet Stelle Geiststraße 50, II.

Ein älteres **Mädchen** für Küche u. Haus sucht Stelle Geiststraße 50, II.

Ein junges **Mädchen,** im Nähen, Waschen, Plätten und Kochen gewandt, welches schon einige Jahre einer Wirthschaft selbstständig vorgestanden, sucht in einer Stadt oder auf einem Gute Stellung als Stütze der Hausfrau oder zur selbstständigen Führung eines bürgerlichen Haushaltes. Offerten an Gutsbes. **Carl Koss** in **Egleben** bei **Sachsenburg** zu richten.

Eine **Papierhandlung** in Thüringen wünscht **Geschäftsbücher** u. **Tapeten** vorläufig zu übernehmen und sichert prompte Vertretung zu.

Offerten unter **G. 4071** an **Rud. Mosse, Erfurt,** Anger 39 erbeten.

Stellen zum Straßenreinigen werden billig angenommen. Off. unter **D. 180** an die Exp. d. Ztg.

Aufwärterin für die frühen Morgenstunden wird gesucht **Kirchthor 15,** Hinterhaus parterre.

Ein größeres Band-, Putz- und Weißwaarengeschäft in **Halle a/S.** sucht zum sofortigen Eintritt eine tüchtige mit dem Artikel vertraute **Verkäuferin.** Gef. Offerten sub **M. 188** befördert die Exped. d. Ztg

Gesucht wird eine tüchtige gewandte Handfrau **alte Promenade 5,** 1. Et.

Geübte Putzarbeiterinnen per sofort gesucht **Poststr. 4**

1 j. Mädchen d. außerh., welche sich als **Verkäuferin** eignet, gesucht durch Frau **Herrmann, Schülerhof 19.**

Stellen suchen

eine ält. Köchin, Stub.-, Haus- u Kindermädchen, eine Amme u. Lande durch **Frau Scholle, Leipzigerstr. 89.**

Ein **junges anst. Mädchen,** mit guter Handschrift, wünscht sich in irgend einem Geschäft als **Verkäuferin** auszubilden. Zu erfragen bei **Frau Beyer, Berggasse 2.**

Mehrere tüchtige Anbeiterinnen auf bessere **Damen-Costümes** werden noch von uns per sofort gesucht.

Auch finden noch einige **junge Mädchen** auf **Damenmäntel** geübt Platz

Gebr. Schultz.

Ein Mädchen aus guter Familie, im Nähen und Plätten gut bew., sucht gestützt auf gute Zeugnisse Stellung für sofort oder später als **Verkäuferin, Stubenmädchen** oder **Stütze der Hausfrau.** Offerten unter **L. W.** postlagernd **Gera** erbeten.

Ein ordentl. Mädchen von außerhalb wird per 1. April gesucht.

Frau Thiele, Charlottenstr. 6, II.

1 Landwirthschafterin in ff. Küche perf., sucht sof. Stelle durch **E. Lerche, gr. Schlamm 9.**

Recht ord. Mädchen mit mehrj. Attesten suchen 1. April Stellen. Fr. Wendler, Trödel 9.

Eine Aufwart. z. Kinderwarten wird gesucht 11 Sandberg 11 b. **Machermehl.**

Geübte Mädchen auf Damenmäntel sucht **E. Braune,** gr. Klausstr. 7, H. 1.

Ein junges Mädchen

von außerhalb aus anst. Familie sucht Stelle als Haus- oder Kindermädchen sofort oder später. Zu erfragen bei Herrn **C. Scheibert** in **Wettin.**

Ein anst. ordentl. **Dienstmädchen** wird gesucht **Brüderstraße 17.**

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird bei gutem Lohne gesucht. **Rendnitzer Bierhalle, Graseweg Nr. 19.**

Ein Mädchen im gef. Alter, mit guten 3- u. 4jährigen Zeugnissen, wünscht bald **Stelle als Stütze der Hausfrau** oder zur Führung eines einfachen **Haushaltes.** Offerten sub **A. f. 9640 Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Für ein **Woll-, Posamenten- und Strumpfwaaren-Geschäft** wird zum baldigen Antritt eine **tüchtige Verkäuferin** gesucht. Bewerberinnen, welche die Branche genau kennen und mit nur guten Zeugnissen versehen sind, wollen ihre Adresse abgeben unter **M. 1904** an **J. Barck & Co.**

Ein j. Mädchen aus guter Familie, im Haushalt nicht unerfahren, sucht Stellung zur Stütze der Hausfrau. Weniger wird auf hohen Gehalt als Zugehörigkeit zur Familie gesehen. Adresse ist in der Exped. d. Ztg. zu erfahren. [163

Federbetten

veränderungshalber 2 Stand billig zu verkaufen **Schülerhof 1,** 1 Tr.

Eine Partie □Blumenstäbe steht zum Verkauf **Breitestraße 19.**

Ein großer **kupferner Kessel,** ein **Waarenschrank, Schrandböcke** zu verkaufen **Geiststr. 30.**

Schleifstein mit Gestell verk. Garteng. 4.

Zwei Nuthen-Fähne

stehen veränderungshalber zu verkaufen Gommergasse 10.

Hauspäne in Fuhren

zu bekommen **Mühlgraben 3.**

Sopha, Schränke, Komoden, Secretäre, Tische, Stühle verk bill. kleine Klausstr. 5.

Schränke, Sopha's, Sekretär's, Komoden, Tische, Stühle, Bettst. verk. Brunosw. 6.

Sophas, Matratzen u. Bettstellen wegen Umzug billig zu verkaufen bei **Fink,** Tapezierer, gr. Ulrichstr. 52.

Feinsten **Preßtorf,** trocken, vorzügl. brennend, à Mille 14 Mk. frei Gelaß offer. **Carl Eckler, Nathhausg. 5.**

Die Volksküche

befindet sich jetzt **gr. Märkerstraße 9. Marken** (zur ganzen Portion à 25 ₰, zur halben à 13 ₰) sind daselbst, sowie bei Herrn **Neumann,** Scharrngasse 1, und bei Herrn **Bellson,** Kleinschmieden 10, zu haben.

Loose à 1 Mark

zu der vom Ornithol. Central-Verein für S. u. Th. in Halle veranstalteten **Verloosung von Mustergeflügel rc.** (verloost werden nur edle Hühner, edle Tauben in Paaren, Sing- und Schmuckvögel),

Ziehung am 26. April c.

sind zu haben bei **W. König** (Expedition der Saale-Zeitung).

Möbelfuhren werden angenommen Landwehrstraße 11a, Kolbengeschäft.

Komoden verkauft bill. kl. Schlamm 1.

Kinderwagen verk. Steinbocksgasse 5.

Entlaufen großer stahlblauer **Hund** glatthaarig, weiße Brust, neues Lederhalsband. Wiederbringer gute Belohnung **Hanfsack Nr. 4.**

Neue Straße könnte Kleberstraße heißen; geklebt wird genug. Rohttsiegmrov.

Bescheidene Anfrage.

Seit wann ist der **Fr. Klopfer** Gelbgießer? und bei welchem Meister hat er **gelernt?**

Mehrere **gelernte** Gelbgießer.

Brief erhalten, war krank. **J. K.**

Familien-Nachrichten.

Verspätet durch den Gram und Schmerz.

Am 14 März früh 9 Uhr endete nach schwerem, schwerem Kampf der großen langen Leiden und Schmerzen, die ihm fremde herz- und gefühllose Menschen zugezogen haben, mein guter, guter, braver, innigst geliebter treuer Gatte, der Bergmvalide **Gottfried Steineck,** mein lieber redlicher Sohn, unser guter lieber Bruder und Schwager, im Alter von 50 Jahren 3 Monat 1 Tag, seine irdische mühselige Laufbahn zu einem besseren Jenseits. — Friede und Ruhe seiner Asche! Dies allen seinen Verwandten, Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Giebichenstein, den 20. März 1881.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Malwine Steineck geb. **Wadenbach** als Wittwe.
Wilhelm Steineck als Vater.
Gotthold Steineck als Bruder.
Wilhelm Steineck als Bruder.
Clara Steineck als Schwester.
Wilh. Petermann als Schwager.
Auguste Steineck als Schwägerin.
Minna Steineck als Schwägerin.

Verspätet!

Dank, herzlichen Dank sage ich allen Denen, die meinen guten, lieben, braven, unvergeßlichen, treuen Gatten zu seiner Ruhestätte begleiteten und sein Ruhebett so reichlich mit Kronen und Kränzen schmückten, und ebenfalls der vielen Theilnahme der Mitbewohner im Hause und des Wirthes. Dank dem Herrn Pastor **Grüneisen** für die vielen liebevollen, trostreichen Worte an seinem Grabe. Ruhe und Friede nun seiner Asche! Dort im Jenseits hat er nun keine Anfechtung mehr von gottvergessenen Menschen, die ihn hingerafft haben. Gott wird Richter sein! Die Folter hat nun aufgehört! Gott hat ihn ins Jenseits gerufen. Ruhe sanft Du edles Herz! — Auf Wiedersehen, auf Wiedersehen!!!

Die tiefbetrübte Wittwe
Malwine Steineck und **Tochter.**

Giebichenstein, den 20. März 1881.

Verlobt: Minna Kreul u. Julius Hildner (Leipzig); Adelina verw. Heymann geb. Reichmann u. Dr. med. Th. Spillner (Leipzig); Elisabeth Wipper v. Heinrich Wipper (Wormsdorf); Agnes Töpfer u. Dr. jur. Hermann Siemon (Brandenburg a/H. u. Genthin).

Vermählt: Fr. Wilh. Polster u. Anna Henr. verw. gew. Brückmann (Leipzig); Max Willow u. Auguste Folte (Leipzig u. Düben); Ernst Gleichmann u. Helene Münzner (Leipzig u. Freiberg).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Kreisschulinspector Dr. Rohrer (Berlin); Hrn. Philipp Norden (Leipzig); Hrn. E. Zwarg (Leipzig) — Eine Tochter: Hrn. Ober-Steuer-Controleur A. Reichardt (Zörbig); Hrn. Otto Kirstein (Leipzig); Hrn. Th. von Seebach (Magdeburg).

Gestorben: Kaufm. Ferd. Greiner Sohn (Lausicha); Hrn. W. Hoffmann (Halberstadt) Tochter Elsie; Justiz- u. Kammergerichtsrath a. D. Eduard Leonhardt (Berlin); verw. Rechnungsrath Wilhelmine König (Berlin); Rentier Carl Friedr. Wilh. Parey (Berlin); Hrn. Oberforstmeister Schultz (Minden) Sohn Karl; Frau Charlotte Ewald geb. Simon (Möckern); Rentier Chr. Laas (Warsleben); Altsitzer Andreas Lüderitz (Prester); Hrn. E. Lüders (Westerhüsen) Tochter Clara; Hrn. Th. Mylius (Leipzig) Tochter Elsa; Referendar Dr. jur. Joh. Fr. Siering (Leipzig).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810324036/fragment/page=0002

Bekanntmachung.
Domainen-Verpachtung.

Die im Kreise Schweinitz am rechten Ufer der Elbe belegene, 23 km von Wittenberg und 7 bis 10 km von Jessen (Eisenbahnstation) und Schweinitz entfernte Domaine **Clöden** mit dem Vorwerk **Rettig**, den Rindviehställen im Lug bei Schützberg und auf den Weiden am linken Elbufer, soll einschließlich der zugehörigen Jagd- und Fischerei-Nutzung auf die Zeit von Johannis 1881 bis dahin 1899 im Wege des öffentlichen Ausgebots anderweit verpachtet werden

Die Gesammtfläche der Domäne beträgt 791,2131 ha, worunter sich 383,1311 ha Acker, 69,1031 ha Elbwiesen, 210,0210 ha Hutungen und 14,7296 ha Elbheger befinden. Zu diesem Areal treten vom 15. October 1884 an noch 21,895 ha Ackerland hinzu gegen Erhöhung des Pachtzinses um 890 M.

Den Verpachtungstermin haben wir auf

Donnerstag den 21. April d. Js.
Vormittags 11 Uhr

in dem Sitzungszimmer der unterzeichneten Regierungs-Abtheilung anberaumt, zu welchem Pachtlust ge mit dem Bemerken eingeladen werden, daß

1. das Pachtgelder-Minium 39,000 M. beträgt,
2. zur Uebernahme der Pachtung ein disponibles Vermögen von 160,000 M. erforderlich ist und
3. die Bietungslustigen vor der Licitation über ihre Qualifikation als Landwirthe und den Besitz des erforderlichen Vermögens sich ausweisen müssen.

Die Verpachtungsbedingungen, die Regeln der Licitation, sowie die Karte und das Vermessungs-Register können mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, täglich in unserer Domainen-Registratur und auf der Domaine Clöden eingesehen werden.

Auch sind wir bereit, auf Verlangen Abschrift der speziellen Pachtbedingungen und Exemplare der gedruckten allgemeinen Bedingungen gegen Erstattung der Copialien und Druckkosten zu ertheilen.

Pachtbewerber, welche die Domaine und die dazu gehörigen Grundstücke in Augenschein zu nehmen wünschen, wollen sich an den Domainen-Wirthschafts-Administrator Herr **Jingler** in Clöden wenden.

Merseburg, den 22. Februar 1881.

Königliche Regierung,
Abtheilung für direkte Steuern, Domainen und Forsten.
Crüger.

Bekanntmachung.

Der trocken gelegte obere Theil des hiesigen Gotthardtsteiches, mit Ausnahme der anderweit verpachteten Parzellen Nr. 1, 17 und 18 bis incl. 22, nebst der großen und kleinen Teichvoigt-Wiese bei **Ischerben**, dessen Pacht Ende März d. Js. abläuft, soll anderweit im Wege der Licitation auf den dreijährigen Zeitraum vom 1. April 1881 bis dahin 1884 in einzelnen Parzellen nochmals verpachtet werden.

Hierzu ist Termin auf

Dienstag den 29. März d. Js. Vormittags 10 Uhr

im Locale der unterzeichneten Domainen-Receptur anberaumt.

Pachtliebhaber wollen sich in dem Termine **pünktlich** einfinden.

Die Verpachtungs-Bedingungen, die Regeln der Licitation, die Karte, das Vermessungsregister und das Wegekataster werden im Termine bekannt gemacht, resp. zur Kenntnißnahme vorgelegt werden, können aber auch schon vorher bei der unterzeichneten Receptur während der bekannten Dienststunden eingesehen werden. Merseburg, den 14. März 1881.

Königliche Domainen-Receptur.
Naumann.

Bekanntmachung.

Zwangsversteigerung der den Erben des verstorbenen Gastwirths **Wilhelm Landgraf** in **Düben** gehörigen, in der Dübener Vorstadt belegenen Grundstücke, bestehend aus:

a. Wohnhaus mit Anbau, Hof und 8 Ar Hausgarten, in welchem bis jetzt Materialwaarenhandel und Gastwirthschaft betrieben worden ist,
b. Holz-, Schweine-, Pferdestall,
c. Wohn- und Gasthaus, Nutzungswerth 275 Mark und
d. 38,30 Ar Ackerland, Reinertrag 0,75 Thlr.

am 16. Mai 1881 Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle. [2848

Düben, am 14. März 1881.

Königliches Amtsgericht.

Steckbrief.

Gegen den angeblich am 27. November 1846 zu **Bleicherode** geborenen, zuletzt hier aufhältlichen Commissionair **Robert Schröder**, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Halle a/S. abzuliefern.

Halle a/S., den 19. März 1881. **Königliche Staatsanwaltschaft.**
von Moers.

Submission.

Die **Anlieferung** von

3 großen starken Lastkähnen

zum Transport von **Schlamm, Wassersand** und dergleichen, **11,33 m lang, 1,23 m** in der Mitte am Boden **breit** und **0,66 m hoch**, soll an den **Mindestfordernden vergeben** werden.

Hierauf Reflectirende wollen ihre Offerten
bis zum 16. April d. J. Abends 6 Uhr
versiegelt und mit der Aufschrift: **„Lieferung von Lastkähnen"** bei der **Raths-Oeconomie-Expedition** niederlegen, woselbst auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Leipzig, den 19. März 1881.

Des Raths Straßenbau-Deputation.

Seit 15 Jahren bewährt gegen Husten,

Heiserkeit, Rauheit und Kitzel im Halse, Verschleimung, Keuchhusten der Kinder. Zürich, 18. Febr. 1880.

Herrn W. H. Zickenheimer in Mainz!

Es freut mich sehr, Ihnen mittheilen zu können, daß Ihr

rheinischer Trauben-Brust-Honig

durch seine reine, gleich gute Qualität als bewährtes Mittel gegen Husten und Heiserkeit ꝛc., wie schon seit Jahren, so fortwährend vom hiesigen Publikum viel verlangt wird. Ich bitte um erneute Zusendung von **20/2, 100/4, 200/8** Flaschen. Achtungsvoll

J. Uhlmann, Apotheker.

Der **rheinische Trauben-Brust-Honig**, welchen ein Geheilter als **Balsam für die wunde Lunge bezeichnet, ist von feinstem intensivem Trauben-Geschmack und von milder aber überraschender Wirkung bei allen Erkältungsleiden. — Nur ächt** mit nebiger Verschlußmarke des gerichtlich anerkannten. Erfinders zu haben in **Halle a/S.** bei **Helmbold & Co.**, Leipzigerstr. 169, in **Eilenburg** bei **Rud. Falke**, Kräutergewölbe, in **Bitterfeld** bei **Gustav Ikker**, Burgstraße 46, in **Schafstedt** bei **C. Apel** und in **Brehna** bei **Ch. Sachtler.**

Ein großer Transport edler und starker Ostpreußischer Reit- und Wagenpferde sind wieder eingetroffen und halte selbige bei Bedarf bestens empfohlen.

E. Gröbel, Halle a/S.
Pferdehändler, Landwehrstr. 18.

Eine alarmirende Krankheit, mit welcher vielzählige Völkerklassen behaftet sind.

Die Krankheit fängt mit kleinen Unregelmäßigkeiten des Magens an; jedoch wenn vernachlässigt, ergreift sie den ganzen Körper, sowie die Nieren und Leber, überhaupt das Verdauungssystem, macht eine elende Existenz und nur der Tod kann von diesem Leiden erlösen. Die Krankheit selbst ist oft von den Patienten mißverstanden. Wenn jedoch der Patient sich selbst fragt, dann wird er in der Lage sein, den Schluß zu ziehen, wo und welches sein Leiden ist. Fragen: Habe ich Schmerzen, habe ich Drücken, Schwierigkeiten beim Athmen nach den Mahlzeiten? Habe ich ein schweres Gefühl begleitet mit Schwindel? Haben die Augen einen gelblichen Anflug? Ist auch ein dicker Schleim auf der Zunge, Gaumen und Zähnen beim Erwachen vorhanden, begleitet mit einem üblen Geschmack im Munde? Ist die Zunge belegt? Sind Schmerzen in den Seiten od. dem Rücken? Ist es ein Gefühl von Füllung der rechten Seite, als ob die Leber sich vergrößern möchte? Ist es eine Mattigkeit oder ein Schwindel, der mich befällt, wenn ich eine gerade Stellung einnehme? Sind die Abläße der Nieren wenig oder stark gefärbt, verbunden mit einem Satz, ersichtlich beim Stehenlassen in dem Gefäße? Ist nach Einnahme der Speisen die Verdauung mit Aufblasen des Bauches und Aufstoßen verbunden? Ist auch öfters heftiges Herzklopfen vorhanden?

Diese verschiedenen Symptome kommen nicht immer vor, aber sie quälen den Leidenden eine Zeit lang und sind die Vorläufer einer sehr schmerzlichen Krankheit.

Sollte die Krankheit längere Zeit unbeachtet gelassen bleiben, so verur acht sie einen trocknen Husten begleitet mit Uebelkeiten. Nach einer vorgerückten Zeit erzeugt sie eine trockne Haut von schmutzig aussehender Farbe; die Hände und Füße werden stets mit einem kalten Schweiße behaftet sein. Wie die Leber nach und nach krankhafter wird, erscheinen auch rheumatische Schmerzen und die gewöhnliche Behandlung ist gänzlich nutzlos gegen diese quälende Krankheit.

Es ist sehr wichtig, daß diese Krankheit schnell und energisch gleich im Anfange ihrer Entstehung behandelt wird. Der Appetit kehrt alsdann wieder zurück und die Verdauungsorgane verrichten ihre nöthigen Functionen.

Diese Krankheit heißt Leberleiden und ist das einzige und sicherste Mittel der **Shaker-Extract**, eine vegetabilische Zubereitung, erzeugt in Amerika für den Eigenthümer **A. J. White, New-York, London und Frankfurt a. M.**

Dieses Medicament trifft die Grundlage der Krankheit und vertreibt dieselbe gänzlich durch das ganze System.

Der Shaker-Extract ist kein Geheimmittel, auf jedem Fläschchen sind die Bestandtheile genau angegeben, welche vor dem deutschen General-Consul in New-York eidlich bestätigt wurden. Aerztliche Atteste können von den untenstehenden Depositaires bezogen werden.

Depôts: Berlin: Victoria-Apotheke, Friedrichstr. 19; Einhorn-Apotheke, Kurstr. 34/35; Strauß-Apotheke, Stralauerstr. 47; **Calbe a. S.:** M. Hirschfeld, Apotheker; **Fulda:** H. Uhl, Apotheker; **Gelnhausen:** H. Stockhausen, Apotheker; **Giessen:** in der Apotheke; **Gotha:** Hof-Apotheke; **Köln:** Dom-Apotheke; **Letschin:** R. Maire, Apotheker; **Lindau in Anh.:** A. Linck, Apotheker; **Offenbach a. M.:** Möllinger und Mühl, en gros; **Rötha** bei Leipzig: L. Treibmann, Apotheker; **Ruhla:** Hering, Apotheker; **Sondershausen:** Chop, Hof-Apotheke; **Stendal:** Crusius, Apotheker; **Tann a. Rh.:** W. Knorr, Apotheker; **Wallhausen:** Döpmann, Apotheker; **Zeulenroda:** Poppe, Apotheker — und in über 200 anderen Apotheken.

1500 Thaler

werden von einem pünktlichen Zinsenzahler auf ein 4stöckiges Haus in guter Geschäftslage, wo 2500 Thlr. vorangehen, zum Ladenbau sofort zu leihen gesucht. (Feuerkasse 4000 M. mehr.) Offerten unter **H. K. 185** nehmen **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.** entgegen.

1000 bis 1500 Thlr.

werden **sofort oder zum 1. April** gegen gute hypothekarische Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten sub **G. 412** an die Anonc.-Exp. von **H. Gräfe** erbeten.

Gutsbes. u. Beamte,

w. sich verheirath. woll., kann Gelegenh. z. näh. Bekanntsch. m. Damen m. 50,000 gegeben werden.

Damen

j. Alt. mit Vermögen woll. ihre Adr. vertrauensvoll abgeben an

A. Albrecht in **Eisleben.**

9000 Mark

zu 4½% werden zur 1. Hypothek pupillarisch sicher 1. April oder 1. Juli gewünscht. Offerten unter **K. 186** in der Exped. d. Ztg. abzugeben.

Günstige Gelegenheit für Damen!

Ein j. strebs. Mann von angenehmen Aeußern, nicht unvermögend, der die Absicht hat in nächster Zeit ein f. Restaurant oder kl. Hotel zu übernehmen, wünscht auf diesem Wege die Bekanntschaft mit einer j. liebenswürd. Dame mit etwas Vermögen zu machen, da es ihm bis jetzt, geschäftlich verhindert, gänzlich an Damenbekanntschaft fehlt.

In der Küche erfahrene Damen, welche auf dieses reelle Gesuch reflectiren, belieben ihre Adressen unter **H. 32428** an die Anonc.-Exped. von **Haasenstein & Vogler** in **Dresden** zu senden. Verschwiegenheit zugesichert. Anonyme Briefe werden nicht berücksichtigt. Vermittler verbeten.

Wirklich reelles Heiraths-Gesuch.

Zwei Brüder aus guter Familie, 32 und 34 Jahre alt, **ersterer Besitzer einer Conditorei mit Restaurant, letzterer Inhaber einer Brauerei nebst Restaurant**, wünschen behufs baldiger Verheirathung mit etwas vermögenden jungen Damen oder kinderlosen Wittwen in Correspondenz zu treten. Strengste Discretion wird zugesichert. Gef. Zuschriften, möglichst mit Photographie, die auf Wunsch sofort zurückerfolgen, werden höfl. sub „**Conditor**" oder „**Brauer**" durch **Rudolf Mosse, Chemnitz** erbeten.

Ein starkes Arbeitspferd ist preiswerth zu verkaufen **Magdeburgerstraße 25.**

Ein starkes Arbeitspferd ist zu verkaufen **Bäckergasse 1.**

Ein Pferd für leichten Zug zu verkaufen in **Trotha Nr. 118.**

5 fette Ochsen, 100 fette Hammel stehen in **Dösel** zum Verkauf. **G. Peter.**

Eine neumilchende **Kuh mit Kalb** verkauft **Beesen a/E. Nr. 1.**

Eine **neumilchende Kuh mit Kalb** verkauft **Weiland** in **Plötz.**

Ein echter Bernhardiner Hund, strobgelb mit schwarzen Striemen, 1 Jahr alt, Rückenhöhe 79 cm. (Prachtexemplar), zu verkaufen.

Offerten unter **J. 185** durch die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Zur Abhaltung von **außergerichtlichen Auctionen** empfiehlt sich **Ed. Peuschel**, Klaustthorstr. 11.

Zur Aussaat

offerire:

Prima Sommerweizen } aus kaltem
„ Gerste } Boden,
„ Hafer
„ Victoria-Erbsen,
„ kleine do.
„ weiße Bohnen,
„ Viehbohnen,
„ kleine Linsen,
„ mittel do.,
„ Wicken,
„ gelbe Lupinen,
„ blaue do.,
„ amerik. Pferdezahn-Mais,
„ ungarischen Mais,
„ Sommerrübsen,
„ Esparsette. [2394

Heinrich Schmidt,
vereideter Makler,
Erfurt.

Feinsten

Valparaiso-Honig

à Pfd. 60 ₰, feinstes

türk. Pflaumenmus

à Pfd. 30 ₰.

A. Trautwein, gr. Ulrichstr. 30.

Prima Saatwicken
empfiehlt billigst
Ed. H. Beschnidt,
Leipzigerstr. 54.

Neues Pflaumenmus,
Ia. türk., in Original-Fässern à 3 Ctr., **Thüringer** in Fässern à 5—6 Ctr. und 1 Ctr.-Kübeln.

Türk. Pflaumen
in Centnern und im Einzelnen
empfiehlt zu billigsten Preisen

August Peter, Königsstr. 20a.

Frische Sendung schöner mehlreicher
Speisekartoffeln
sind wieder angekommen **Königstr. 25.**

Feine süsse Tafelbutter,

stets frisch, versendet in Postkübel netto 8 Pfd. für Mk. 9,20 geg. Nachn. franco **Schemeiten b. Joneiten, O.-Pr. Jacubowski, Gutsbesitzer.**

160 St. gemästete Hammel mit Wolle,
2 fette Ochsen,
3 fette Stiere, sowie
100 Wispel Kartoffeln
hat zu verkaufen
A. Joachimi,
Strenz-Naundorf.

Für Zuckerfabriken

liefert preiswürdig schwere englische Jährlinge jederzeit
W. Bandelow, Neubrandenburg.

Auf Rittergut **Gößnitz** bei Eckartsberga stehen 90 Stück schön herausgewachsene, wollreiche (auf 9 Pfd. Gewicht durchschnittlich 1 Pfd. Wolle) **Jährlingshammel** z. Verkauf. Stand nach Vereinbarung. [2784

P. Matthaei.

1 weiß. Seidenspitz verk. Graseweg 12.

47. Künstliche Zähne, 47.
Plombiren, Zahnschm. bes. sof., schmerzlose Zahnextraction durch Electricität Zahnt. **J. Sachse** sen., gr. Ulrichstr. **47.**

Räumen wird angenommen
C. Hauptmann, kl. Ulrichstr. 34.

Sichere Heilung für Alle,

auch die in Kliniken, Operationen, Bade-Orten u. anderweitig nicht haben geheilt werden können. Auch jeden Husten, Heiserkeiten, Hals-, Kehlkopf-, Athmungs-, Asthma-, Catarrh-, Tuberkulosen- und alle **Lungenkrankheiten,** Schwindsuchten, Wassersuchten. Abzehrungen, Gicht, Rheumatismus, Migräne u. all u jeden Schmerz, übler Athem, Magen-, Unterleibs-, Leber-, Gallen-, Nieren-, Urin- und Hämorrhoiden-Leiden. Alle Frauenleiden u. Krankheiten, Augen-, Nerven-, Kopf-, Gehirn- u. Rückenmark-Leiden, **Schlaflosigkeit,** Wahnsinn, Epilepsie, Veitstanz ꝛc. Allerlei Schwächen, selbstverschuldete Leiden. Alle, auch die veraltetsten geheimen Krankheiten ꝛc. Skropheln. Alle Haut- u. Haarleiden, Ausschläge ꝛc. Hautjucken, Flechten, jeden Krebs, jede Geschwulst, alle alte eiternde Schäden, Knochenfraß, Bandwurm gründlichst. Auch brieflich mit gleichem Erfolg.

Wunderbare Heilerfolge bei jeder Krankheit weise ich nach. — Auf Bestellung mache ich Besuche.

F. W. Sentleben,
jetzt Parkstraße 14, 1 Tr. rechts.

Haemoglobin.

Das **Hämoglobin**, von den Aerzten des Auslandes hochgeschätztes Mittel, hat bei Verdauungsbeschwerden, Bleichsucht, allgemeiner Entkräftung, sowie in der Scrophulose u. Tuberculose vorzügliche Erfolge geliefert.

Das **Hämoglobin** wird in Cagets verabreicht, 60 Stücke im Carton 2 M. Brochüren bei Bestellung gratis.

A. Neumann, Querfurt.

Mauersteine

gut gebrannt, sind in größerer Quantität zu einem Neubau auf dem Rittergute hier erforderlich. Ziegeleibesitzer wollen etw. Lieferungs-Offerten unter Beifügung eines Probesteines mit Preis pro Mille ab Ziegelei und auch franco Bauplatz hier schriftlich bei uns bis 30. März einzureichen. Lieferzeit von sofort bis 1. Juni cr. in von uns zu setzenden Fristen.

Schafstädt, den 19. März 1881.

Zuckerfabrik Schafstädt.
A. Hochheim & Co.

Böhmisch Bier

offerirt in Gebinden u. Flaschen das

Depot der Anton Dreher'schen Brauerei Michelob bei Saaz in Böhmen
Halle a/S., Barfüßerstraße 5.

Harz-Käse,

fette, feinste Qualität, per 100 St. 3 M. vers. geg. Nachn. **A. Schonburg,** erste und älteste Harzkäsefabrik in **Stiege** bei Hasselfelde im Harz.

Ein fast neuer **Handroßwagen** ist billig zu **verkaufen Franzenplatz 7.**

Hiesigen und auswärtigen guten Freunden u. Bekannten bei meiner **Uebersiedelung nach Mönkhagen,** M.-Schw., ein herzliches **Lebewohl!**

Reideburg, im März 1881.
R. Oemisch.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810324036/fragment/page=0003

Geschäftsbücher,

sauberste Liniatur, bester Einband, zu Fabrikpreisen.
Copirbücher, 1010 Blatt mit Register in

ganz Leinwand . .	Stück	10.	5	1.
	ℳ	28.	14,50.	3,00.
Leinen mit Moleskinrücken	„	29.	15.	3,50.
„ „ Lederrücken	„	30.	16.	3,75.

gebunden empfiehlt **Hermann Köhler.**

Meubles eigener Fabrik

Billig und gut.

Hübsche Auswahl **gediegener Meubles** sowohl für einzelne Stücke, als auch bescheidene Ausstattungen [2289

Geiststraße Nr. 63.

C. Stahr, Maschinenfabrik, Allstedt S.-W.,
empfiehlt seine auf mehreren Ausstellungen mit dem I. Preis prämiirten
Drillmaschinen bester Construction
in nur guter Ausführung unter Garantie zu soliden Preisen.

Stöbe's Möbelfabrik und Magazin

befindet sich von heute ab
kl. Steinstraße Nr. 3.

Zeitzer Zeitung.

Das am **meisten verbreitete und gelesenste Blatt in Zeitz und weiterer Umgegend** ist die täglich erscheinende

„Zeitzer Zeitung".

Dieselbe sucht ihre Leser durch zeitgemäße **Leitartikel, directe Telegramme** und **Berliner Correspondenzen** stets auf dem Laufenden zu erhalten. Außerdem bringt dieselbe Artikel aus dem Gebiete der **Volkswirthschaft, Gesetzgebung, Industrie** und **Landwirthschaft** 2c., **Cours-** und **Marktberichte, reichhaltige Nachrichten aus Stadt und Land,** sowie ein gutes **Feuilleton.**

Abonnementspreis vierteljährlich durch alle Postanstalten nur 1.90 Mk., **Inserate,** pro Zeile 15 Pfg., haben bei der **großen Verbreitung** des Blattes den **wirksamsten Erfolg.**

Die Expedition der „Zeitzer Zeitung".

Vom 1. April d. Js. ab erscheint in **Berlin** ein neues **„Wochenblatt für das Volk"** zu dem erstaunlich billigen Abonnementspreise von nur

50 Pf. vierteljährlich. **Deutsches Reichs-Blatt.** **50 Pf.** vierteljährlich.

Wie schon der **überaus billige** Abonnementspreis von **50 Pfg. für das Vierteljahr** zeigt, tritt bei diesem Unternehmen das **geschäftliche Interesse in den Hintergrund;** es soll vielmehr jedermann aus dem Volke die Gelegenheit geboten werden in einem vom **freisinnigen Standpunkte** aus sorgfältig redigirten Wochenblatt sich über die **politischen, gewerblichen** und **landwirthschaftlichen** Verhältnisse im Deutschen Reiche **zuverlässig** zu orientiren. Das „Deutsche Reichs-Blatt" bringt außerdem volksthümliche Aufsätze, welche der **Unterhaltung** und **Belehrung** dienen. Man abonnirt bei allen Postämtern.

Allen freisinnigen Männern, welche im Interesse der liberalen Sache die Verbreitung des „Deutschen Reichs-Blattes" zu fördern beabsichtigen, stellt die Expedition desselben: Berlin SW., Jerusalemerstr. 48, auf Wunsch eine beliebige Anzahl Probe-Nummern gratis und franko zur Verfügung.

Die Nihilisten.

Der entsetzliche Tod Alexander II. erschüttert die civilisirte Welt, und mit Grauen blickt man auf jene fast unsichtbare Umsturzpartei, deren Programm den Königsmord trägt. Die **Berliner Gerichts-Zeitung** beginnt im Laufe der nächsten Tage mit dem Abdruck des Romans **„Die Nihilisten"** von Wilh. Grothe, eines Werkes, welches durch lebendige Schilderungen dem Leser einen Einblick in den geheimen Kampf der russischen Regierung mit den Nihilisten gewährt. An diesen **hochinteressanten Roman** wird sich ein anderer, ein ebenfalls socialistischer Roman, der gegenwärtig in England Epoche macht, **„Die Zeit der Prüfung"** von J. Fothergill, anschließen. Die sociale Frage, die unsere Zeit beherrscht, wird in beiden Romanen an der Hand der spannendsten Begebenheiten beleuchtet, und jedermann, der den Pulsschlag der politischen Weltlage empfindet, wird sein vollstes Interesse der Lektüre, die ihm hier dargeboten wird, zuwenden. — Ein neues Abonnement der **Berliner Gerichts-Zeitung,** die, **vollständig objektiv und parteilos gehalten,** bei ihrem bewährten Inhalt und niedrigen Abonnementspreis in **keinem deutschen Haushalt** fehlen sollte, beginnt mit dem 1. April. Das Blatt wird im übrigen fortfahren, eine Fülle des Belehrenden und Unterhaltenden zu bringen, und unausgesetzt bestrebt sein, sich den stets sich mehrenden Leserkreis, den es seit Jahren, an sich fesselte, zu erhalten. — Man abonnirt bei allen Post-Aemtern Deutschlands, Oesterreichs, der Schweiz 2c. für 2 ℳ 50 ₰ für das Vierteljahr; in Berlin bei allen Zeitungs-Spediteuren für 2 ℳ 40 ₰ vierteljährlich, für 80 ₰ monatlich einschließlich des Bringerlohnes. — Für **Inserate** ist die Berliner Gerichts-Zeitung bei ihrer großen Verbreitung in den wohlhabenden Kreisen der Bevölkerung ganz Deutschlands von bedeutender Wirksamkeit. [2782

Für Familien und Lesecirkel, Bibliotheken, Hotels, Cafés und Restaurationen.

Illustrirte Zeitung

Probe-Nummern gratis und franco.

Abonnements-Preis vierteljährlich 6 Mark. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten.

Expedition der Illustrirten Zeitung in Leipzig.

Unentbehrlich für Blumenfreunde!

Geruchloser Blumendünger

aus der chemischen Fabrik von **Rud. Schleicher, München.** Einfache Anwendung. Ueberraschender Erfolg. Wer Pflanzen im **Zimmer** und **auch im Garten** in üppigem Wachsthum und Flor erhalten und das Gelbwerden der Blätter verhindern will, bediene sich dieses ausgezeichneten Düngerpulvers. Jede 1 Pfund-Schachtel genügt zur Düngung von vielen Hundert Pflanzen. Gebrauchsanweisung ist auf der Schachtel gedruckt. Preis pro Schachtel 1 ℳ

Niederlagen befinden sich bei den Herren: **Stolze's** Blumenbazar, gr. Steinstraße, **Heinrich Spelling,** gr. Ulrichstraße 28, **Günther,** Kunst- und Handelsgärtner, Leipzigerstraße 12.

Futterrüben- u. Zuckerrübensamen-Offerte.

Rothe Riesen-Pfahl }
Gelbe do. do. } à 50 Kilo 33 ℳ
Goldgelbe Walzen do. 36 ℳ
Rothe olivenfarbige Riesen-Flaschen à 50 Kilo 27 ℳ } vorzüglich
Gelbe do. do. do. 26 ℳ } ertragreich

Diverse **Zuckerrübensamen** nach Uebereinkunft sind von eigener Ernte des Ritterguts **Morl** entweder daselbst oder bei **Th. Emphinger** in **Halle a/S., Dachritzgasse Nr. 7,** abzulassen.

Kaffee-Ersatz

von Leusmann & Zabel in Hannover.

Dies Fabrikat, von Autoritäten der Wissenschaft als eines der nahrhaftesten u. Kaffee-ähnlichsten Surrogate beurtheilt, liefert mit oder auch ohne Zusatz von ächtem Kaffee ein vorzügliches Getränk u. verdient daher den Vorzug vor allen anderen Surrogaten. Zu haben:

per Pfund 40 Pfg.

in **Halle a/S.** bei **J. H. Kaufmann, F. Hille, C. Barkefeld** und **Th. Stade;** in **Roßbach** bei **C. Berthold** und **C. Steger.**

Corned-Beef, à Pfd. 80 Pfg.,

empfiehlt **Th. Brandt,** Bernburgerstraße 30.

Neues Theater.

Donnerstag den 24. März

Grosses Symphonie-Concert

von der 45 Mann starken Capelle des Stadtmusikdirector **W. Halle.**

Ouv. Normannenfahrt v. Dietrich, Serenade v. Volkmann, Balletmusik aus Rienzi v. Wagner, Symph. Eroica v. Beethoven, Ouv. Die vier Menschenalter v. Lachner, Mazurka brillant v. Liszt, Slavische Tänze v. Dvarak.

Billets, 3 Stück 1 ℳ, sind vorher bei den Herren **Karmrodt** und **Steinbrecher & Jasper** zu haben.

Anfang 8 Uhr. **Entree an der Kasse 50 Pfg.**

Hôtel garni zur Tulpe.

Donnerstag den 24. März 1881

National-Concert

der Jodler-Sänger-Gesellschaft

J. Hinterwaldner aus Innsbruck.

Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pfg. Billets vorher, 3 St. 1 ℳ, bei Herren **Steinbrecher & Jasper,** am Markt und **J. Neumann,** Geiststraßen- und Scharrngassen-Ecke.

Ornithologischer Central-Verein

für Sachsen und Thüringen.

Versammlung: Donnerstag den 24. März Abends 8 Uhr in Kohl's Restaurant, Königsstraße 5a.
Tagesordnung: 1. „Die auf den deutschen Geflügelhöfen vorkommenden Entenarten". 2. Mittheilungen bezüglich der Ausstellung. 3. Geschäftliches.

Der Vorstand.

Gottlob Rob. Besser,
Görlitz und London
Schützenstr. 11. S. E. Soutwarkstr. 7
Import von Rum, Arrac und Cognac,
Transit-Lager in Hamburg,
effectuirt directe briefliche Bestellungen von jetzt ab mit 5% Rabatt und gewährt bei Baarzahlungen innerhalb 8 Tage nach Empfang der Waare 5% Sconto.

Ausstellungsschrank

für **Haus-** 2c. **Telegraphen** benutzt, auch für **Drahtstifte, Schrauben** 2c. **Ausstellung** sehr geeignet, zu verkaufen. Offerten sub **S. 153** an **Rudolf Mosse, Düsseldorf** erbeten.

Pianoforte für Liebhaber, eins davon noch ganz neu u. mehrere gut erhalten gr. Berlin 14, part. links.

Ein **Toussaint-Langenscheidt, engl.,** verkauft billig **H. Gundlach,** Papierhandlg., Breitestr. 32.

Für Bauunternehmer!

Ladenthür mit Spiegelglas, Schaufenster-Jalousie und Stubenthür, alles neu, billig zu verkaufen neue Promenade 9, I.

20] **Für Zahnleidende** [20
Künstl. Zähne, Plomb., Reinig., Reparat., Zahnschmerz bes. sofort schmerzlos **Julius Sachse jr., gr. Ulrichstr. 20, II.** Eing. Bölberg.

Gedichtalbums, Andachtbchr., Prachtbd., ½—4 ℳ Lieder v. Gerok, Knapp u. a. gute Bchr. zu Geschenken, 1 statt 9 ℳ **billigst!** Weltgesch., Classiker; **unseres Kaisers** Leben m. 35 guten Bild. u. Text prachtv. nur b. **Petersen.**

BROOK'S NÆH-GARN

Erhielt das einzige Ehren-Diplom auf der Weltausstellung Wien 1873 u. die Goldene Medaille Paris 1878

Nur ächt, wenn sich der Name auf jeder Etiquette befindet.

ff. Samengerste verk. Bernburgerstr. 13b

Stadt-Theater.

Donnerstag den 24 März 1881.
Vorstellung im Abonnement.

Marie-Anne,

oder: **Eine Mutter aus dem Volke.**
Volks-Schauspiel in 5 Acten und einem Vorspiel: **„Der Hochzeitstag"** nach dem Französischen von Herrmann.

Freitag:
Benefiz für Frl. **Clara Stemmler.**

Eine leichte Person.

Große Posse mit Gesang in 7 Bildern von Bittner und Pohl. Musik von Conradi.

Berl. Weissbier-Salon.

Jeden Donnerstag von 4 Uhr ab **Speckkuchen.** **O. Werner.**

Bauer's Brauerei.

Donnerstag früh **Speckkuchen,** Abends **Pökelknochen.**
F. C. Müller.

Reudnitzer Bierhalle,

Grafeweg 19.
Donnerstag Abend **Kartoffelpuffer.**

Aufruf.

Sämmtliche Zöglinge des **Königl. Land-Waisenhauses** zu **Langendorf** werden zu einer Besprechung resp. zur Gründung eines Vereins auf **Sonntag den 27. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr** in **R. Blume's Restaurant,** Wuchererstr. 15, eingeladen.

Weber Demokritos.

Hinterlassene Papiere eines lachenden Philosophen. Auswahl. Neue Ausgabe mit Biographie und neu bearbeiteten Anmerkungen. Erscheint in 10 vierzehntägigen Lieferungen à 40 Pfg. Lfg. 1 in jeder Buchhandlung zur Ansicht zu haben.

Massenhaft einlaufende Bestellungen beweisen das Interesse, mit dem diese neue Ausgabe des beliebten und interessanten Buches erwartet wird.

J. Klönne & G. Müller,
Berlin S.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich meine Sattlerei von **Königsstraße 17** nach

Königsstraße 18

im Laden verlegt habe. Achtungsvoll
L. Brode, Sattlermeister.

Fast verschenkt!

Ein **großer Posten** hochfeiner, im Pfand-Geschäft verfallene **neue Herren- und Damenlederstiefeln, Hosen** in Englischleder, Zwirn u. hochfeinem Stoff, **vollständige Anzüge, hochfeine Sommerüberzieher, Cylinder- und Regulator-Uhren** sollen zu jedem bloß **annehmbaren Preise** verkauft werden bei

Otto Knoll,
Schülershof 21, am Markt.
Größte Auswahl in Confirmanden-Anzügen.

Strohhüte

werden zum **Waschen, Färben** und **Modernisiren** angenommen
E. Trog, Landwehrstraße 6.

Chemische Reinigungs-Anstalt

nur für **Herren-Garderobe,** auch wird dieselbe **sehr gut** ausgebessert, aufgebügelt, schnell u. billig in Stand gesetzt von **W. Höhne,** Schneidermstr., Fleischerg. 3, 1 Tr., früher Schulberg 4.

C. Dölitzscher, kl. Brauhausg. 21, empfiehlt seine **Färberei, Druckerei, Decatir- u. Preß-Anstalt.**

Auf den der heutigen Nummer unserer Zeitung beiliegenden Prospect: **Lofoden-Leberthran** (in **Halle** bei **Helmbold & Co.**) machen wir hierdurch noch besonders aufmerksam.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810324036/fragment/page=0004